Mitt. POLLICHIA	101	255-258	Bad Dürkheim 2022

ISSN 0641-9665 (Druckausgabe) ISSN 2367-3168 (Download-Veröffentlichung)

Rezensionen

Die schönsten Vogelgeschichten aus „Brehms Thierleben“ –
ausgewählt und heute erzählt

Autor: Einhard Bezzel
Erscheinungsjahr: 2021
Verlag: Aula, Wiebelsheim
Umfang: 256 S., 28 Farbfotos, 28 tlw. farbige Zeichnungen, geb., 17x1,9x23,6 cm
ISBN: 978-3-891-04844-3
Preis: 19,95 €

Alfred Edmund Brehm (1829–1884) entdeckte, inspiriert durch seinen Vater Cristian Ludwig Brehm, Pfarrer und Ornithologe, schon früh seine Liebe zur Vogelwelt. Diese verband er mit der Lust am Reisen, die ihn zu Studienzwecken nach Afrika und Spanien führte. Ein weiteres, früh entdecktes Talent war das unterhaltsame Schreiben, das sein zweites Standbein werden sollte. Zunächst veröffentlichte er seine Reisenotizen, später schrieb er zahlreiche Artikel für die Zeitschrift „Gartenlaube“ und wagte sich – gerade Anfang dreißig Jahre alt – an ein Großprojekt: „Eine allgemeine Kunde des Thierreichs“, welches ab der zweiten Auflage „Brehms Thierleben“ hieß und für das er selbst die ersten sechs Bände über die Wirbeltiere verfasst hat. Seine Werke wurden ein Riesenerfolg und dürften in kaum einem gutbürgerlichen Haushalt gefehlt haben.

Einhard Bezzel hat die schönsten Vogelgeschichten Brehms aus der Vergangenheit geholt und sie nach über 100 Jahren Forschung vor dem Hintergrund des aktuellen Wissens neu erzählt. Und wenn hier „aktuelles Wissen“ geschrieben steht, dann ist das tatsächlich wörtlich zu nehmen. Aktueller kann eigentlich kein Buch sein. Das Quellenverzeichnis berücksichtig Literatur bis 2020. Der bekannte, im Mai 2022 leider 87jährig verstorbene Ornithologe war bis zuletzt nicht nur ungeheuer produktiv, sondern absolut *up to date*, was den ornithologischen Forschungsstand, aber auch die naturschutzpolitische Diskussion angeht. Das macht das Buch nicht nur zu einer kurzweiligen Lektüre, sondern auch zu einer wertvollen Quelle gegenwärtigen Wissens über die Dynamik der Artenvielfalt und ihre Deutung.

In alphabetischer Ordnung präsentiert Bezzel 28 bekannte Vogelarten vom Austernfischer bis zum Zaunkönig, ergänzt durch ein kurzes Kapitel „kurz geratener und fehlender Vogelgeschichten“, in dem beispielsweise darauf hingewiesen wird, dass die Amsel für Brehm keiner eigenen Geschichte wert war, oder dass und warum Türkentaube und Halsbandsittich bei Brehm fehlten. Die Texte Brehms beeindrucken einerseits durch die profunden Kenntnisse sowie die schöne, lebendige Diktion. Andererseits wird aber auch deutlich, wie überholt die Sichtweise Brehms auf die Vogel- wohl auch die gesamte Tierwelt ist. Da werden ungehemmt zutiefst menschliche Geisteshaltungen wie Fleiß und Fröhlichkeit oder Eifersucht und Mordlust auch den Vögeln angedichtet. Und selbstverständlich werden Vögel auch nach Nützlichkeit und Schädlichkeit beurteilt, wobei Brehm zugutegehalten werden kann, dass er sich deutlich gegen zeitgenössischen Hass auf manche Vogelart wandte.

Jede Vogelschichte dient Bezzel als Blaupause, um auf bestimmte Aspekte der Vogelbiologie näher einzugehen. Als Beispiele seien genannt die Funktion des Gesangs (Buchfink, Nachtigall), der Vogelzug (Mauersegler, Mönchsgrasmücke, Rotkehlchen), die Anpassung an die Nahrung (Austernfischer, Stieglitz), besondere Funktionen des Federkleids (Rauchschwalbe), aber auch verschiedene Naturschutzaspekte (Feldlerche, Kohlmeise, Rabenkrähe). Auch die Illustrationen aus dem 19. Jahrhundert im Vergleich zu heutigen Darstellungen lassen die Weiterentwicklung auf eindrucksvolle Weise sichtbar werden. So ist dem Schluss des Klappentextes zuzustimmen: Ein fesselndes Buch für Ornithologen und Vogelliebhaber, aber gleichzeitig auch ein literarischer Leckerbissen, an dem sprachlich und geschichtlich Interessierte ihre Freude haben werden.

Peter Diehl, Worms

Mein lieber Spatz
Spannendes und Lustiges für junge Naturforscher

Autor: Martina Kroth, Lisa Maier
Erscheinungsjahr: 2021
Verlag: Quelle & Meyer, Wiebelsheim
Umfang: 48 S., geb., 17,5x1x23,7 cm
ISBN: 978-3-494-01906-2
Preis: 16,95 €

Wie kann man Kindern Natur nahebringen? Natürlich einerseits, indem man mit ihnen in die Natur geht. Zum andern aber auch durch kindgerecht gestaltete, unterhaltsame und gleichzeitig korrekt informierende Bücher. Dem

vorliegenden Sachbuch rund um den Spatz, oder Sperling, gelingt es, Kindern ab 7 Jahren Mythen und Geheimnisse rund um den bekannten Kulturfolger aufzudecken. Weitgehend kindgerecht und mit viel Witz werden in diesem Buch Themen wie Aussehen, Nahrung, Gesang, Paarung und Nestbau behandelt. Alle Themengebiete sind mit Ausmalbildern, Rätseln, Experimenten, Suchbildern, Beobachtungstipps und -listen gespickt und sollen so die Entdeckerfreude der jungen Forscher wecken. Zum Inhaltlichen: Die auf gut 40 Seiten aufbereiteten Fakten umfassen alle wesentlichen Aspekte aus der Spatzenbiologie. Die Fotos sind dank ihrer Bildunterschriften informative Ergänzungen des kurz und relativ einfach gehaltenen Textes. Jedes Kapitel bietet neben den Sachinformationen – inklusive „Wow"-Fakten – Anregungen zur eigenen Erkundung zum Basteln oder zum Raten. Insgesamt also alles, was man von einem Kindersachbuch erwartet. Dem Rezensenten gefällt aber die Gestaltung nicht. Das Layout ist sehr unruhig, allerlei verschiedene Schriftarten, die typografisch überhaupt nicht zusammenpassen, viele farblichen Textunterlegungen und sehr unterschiedlich formatierte Fotos trüben den ästhetischen Genuss. So gar nicht anfreunden kann sich der Rezensent mit den Zeichnungen, die teilweise weitgehend naturalistisch sind (z. B. S. 29 und S. 44), größtenteils aber schlicht albern, wie der wohl einen Halbwüchsigen karikierende gepiercte Spatz auf S. 33. Insgesamt deshalb kein uneingeschränktes Lob für das nette Büchlein.

Peter Diehl, Worms

<XYZ> im Vergleich
Quelle & Meyer Bestimmungskarten

Autoren:	verschiedene
Erscheinungsjahr:	2021
Verlag:	Quelle & Meyer, Wiebelsheim
Umfang:	Schautafel 8 S., 10,4x0,5x21,3 cm
ISBN:	978-3-494-01xxx-x
Preis:	à 3,95 €

Der Verlag Quelle & Meyer hat im Herbst 2021 seine erfolgreichen Bestimmungskarten „<XYZ> im Vergleich" um weitere Themen erweitert. Aktuell erschienen sind folgende Schautafeln (geordnet nach ISBN-Nummern):

- Losungen und Gewölle im Vergleich
- Tiere des Waldes im Vergleich
- Süßwasserfische im Vergleich
- Farnpflanzen im Vergleich
- Wanzen im Vergleich
- Heimische Spinnen im Vergleich
- Heimische Marienkäfer im Vergleich

Der Verlag bewirbt die Faltblätter wie folgt: „Der ideale Begleiter auf Spaziergängen, Wanderungen und Exkursionen. Der Vorteil dieser Bestimmungskarte liegt auf bzw. in der Hand! Sie ist kompakt, leicht, strapazierfähig und preiswert. Die Bestimmungskarte ist rasch in der Jackentasche verstaut. Das dicke Bestimmungsbuch kann zu Hause bleiben, nachschlagen kann man dort auch später!"

Das ist nicht verkehrt. Dennoch sei im Folgenden ein wenig differenziert.

Perfekt ist die Karte „Losungen und Gewölle". Deutliche Fotos vor stilisierten Tiersilhouetten, ergänzt jeweils durch einen Maßstab. Die Karte „Tiere des Waldes" ist eher von illustrativem Wert. Im Feld wird sie kaum von Nutzen sein. Die Karte „Süßwasserfische" gewönne sicherlich, wenn durch Hinweispfeile oder -striche auf wesentliche Artmerkmale, gerade im Vergleich (!) zu ähnlichen Arten, hingewiesen würde. Auch Hinweise zur Körpergröße wären hilfreich, auch wenn jedem klar ist, dass unterschiedlich alte Fische unterschiedlich groß sind. Die Karte „Farnpflanzen" gibt mit der Einteilung in Lebensräume erste wichtige Hinweise. Gleichwohl benötigt man schon mehr als Grundkenntnisse, um die Fotos richtig auswerten zu können. Die Karte „Wanzen" besticht durch sehr schöne Fotos. Da die Arten weitestgehend in natürlicher Größe abgebildet sind, vermisst man keinen Maßstab. Dieser wäre aber unbedingt bei der Karte „Spinnen" erforderlich, auch wenn die Fotos sehr informativ sind. Dass Winkelspinnen sehr viel größer sind als Springspinnen, wissen Kenner, aber nicht unbedingt die Angehörigen der Zielgruppe für die Bestimmungskarten. Schließlich die Karte „Heimische Marienkäfer": Gut, dass es nicht „einheimische" heißt und in die Reihe der schönen Fotos der invasive Asiatische Marienkäfer *Harmonia axyridis* aufgenommen wurde. Nur bleibt unklar, wie man die Exemplare dieser vielgestaltigen Art von ähnlich aussehenden einheimischen Arten unterscheiden kann. Erfreulich ist die Aufnahme von Larven verschiedener Arten.

Fazit: Vielleicht kann man in weiteren Auflagen einiges nachbessern. Auf jeden Fall kann man sich auf weitere Ergänzungen dieser Reihe freuen.

Peter Diehl, Worms

Welchem Zwecke dient die Zecke?

Autorin:	Petra Sommer
Erscheinungsjahr:	2. Auflage, 2021
Verlag:	Quelle & Meyer, Wiebelsheim
Umfang:	96 S., 55 farb. Abb., kart., 14,8x21 cm
ISBN:	978-3-891-01911-6
Preis:	9,95 €

Alles, was Sie über Zecken wissen sollten! Jeder kann von ihnen gestochen und infiziert werden – und kaum jemand kennt sie wirklich: die Zecken. Ebenso humorvoll wie informativ setzt die Ärztin Dr. Petra Sommer den Mythen, die rund um die Zecke kursieren, Fakten entgegen. Die Leserinnen erfahren, wo die kleinen Blutsauger auf ihre Opfer lauern, welche Körperstellen sie am liebsten befallen und wie man die Plagegeister am besten wieder loswird – auch

wenn sie schon zugestochen haben. Darüber hinaus erläutert die erfahrene Immunologin, welche Krankheitserreger durch die Spinnentiere übertragen werden können und wie man eine Infektion erkennt. Die neuesten Entwicklungen hierzu sind der Anlass, dass das Buch nach seinem ersten Erscheinen 2018 schon in relativ kurzer Zeit eine Neuauflage erfährt. Denn seitdem nahm nicht nur die Zahl der Zecken dramatisch zu, sondern auch die Krankheiten, die sie übertragen. Zwischen 2018 und 2020 stieg die Zahl der FSME-Fälle in Deutschland um mehr als 21 %. Inzwischen erkranken allein hierzulande jährlich mehr als 100.000 Menschen an den Folgen eines Zeckenstichs. Und die Entwicklung scheint sich so fortzusetzen. Das ist die dramatische Seite der Zecken-Biologie. Die verhassten Zecken haben jedoch durchaus auch einen Nutzen. Diese für Ökologen selbstverständliche Erkenntnis ist es wert, auch Familie Mustermann auf die von der Autorin gewählte Art vermittelt zu werden. Das Buch endet mit dem Kapitel, „Welchem Zwecke dient denn nur die Zecke?“ Zwei der spannenden Antworten: sie sind Personal-Immuntrainer und Evolutionsturbo. Das Buch ist nicht nur eine leicht zu lesende und amüsante Kost, die Faktenwissen vermittelt, ohne dabei trivial zu werden. Es ist auch sehr schön, klar und übersichtlich gestaltet. Zahlreiche Fotos und Illustrationen sowie eine FSME-Risiko-Karte ergänzen die praxisnahen Informationen dieses umfassenden Ratgebers zum Thema „Zecken“.

Peter Diehl, Worms

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der POLLICHIA

Jahr/Year: 2022

Band/Volume: 101

Autor(en)/Author(s): Diverse Autoren

Artikel/Article: Rezensionen 255-258